



Abb. 1

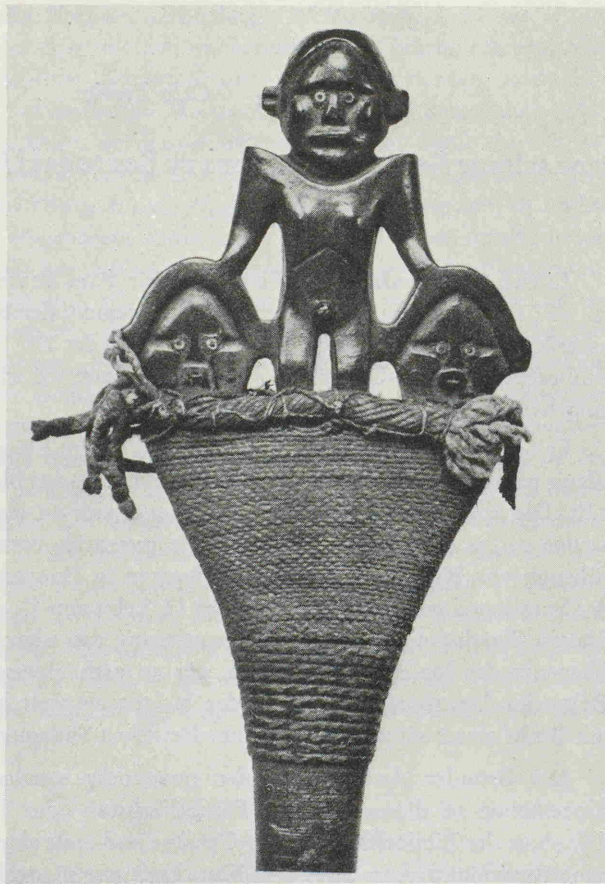


Abb. 2

Abb. 1. Zepter aus Guayana, Bibliothèque Sainte-Geneviève, Paris, Gesamtansicht von der Rückseite.

Abb. 2. Desgl. Vorderansicht der Figurengruppe am Griffende.

Ephrem und Hope am Corentyn. Die Mission umfaßte Teile der Warrau, Arawak, Akawai und Calina (Karaiben); letztere besonders am Corentyn, wo sie 1844 ganz in der Nähe von Ephrem und Hope verzeichnet sind.

Der Gegenstand ist unter der Inv.-Nr. 96 122 registriert und weist als Herkunftsbezeichnung lediglich den Vermerk „Guayana“ auf. Th. Koch-Grünberg, der damals Direktor des Linden-Museums war, hat die Beschreibung im Katalog selbst wie folgt verfaßt: „Keule, wahrscheinlich Zeremonialkeule, aus schwerem braunem Holz. Blatt reich mit Ritzmustern verziert, Handgriff mit gepichteter Faserschnur und mit Baumwollfaden umwickelt, von dem an jeder Seite zwei dicke Baumwollschnüre als Troddel herabhängen. Zwischen Blatt und Handgriff ein Knauf, mit viereckigen Muschel-